

12. Sitzung der Amtszeit 2019-2022

Protokoll

Datum: 23.02.2022
Ort: Videokonferenz
Dauer: 09:00-13:00 Uhr

Teilnehmende:

Michael Beer, BSB München (Vorsitz)
Peter Duschner, UB der LMU München
Ellen Geier, BSB München, BVB-Verbundzentrale (ständiger Gast)
Christine Loose, ZIKG München (Protokoll)
Claudia Mairföls, UB Regensburg
Manfred Müller, BSB München
Peter Schleiermacher, UB Würzburg
Margarete Sperl, UB Augsburg
Viola Taylor, UB der FU Berlin
Pia Weitl, UB Passau
Anette Zaboli, UB der TU München

Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung, Protokoll**
- 2) Status der Beschlüsse, Aufträge etc. (s. Anhang)
Überprüfen der Aktionenliste**
- 3) RDA – Regelwerksanwendung/Implementierung**
 - a. RDA-Erschließungshandbuch**
 - b. Erfassung von Artikelnummern bei DVDs, Blue Rays und CDs**
 - c. DNB-URNs bei kostenpflichtigen E-Books**
 - d. Übernahme von VD16-Aufnahmen in die BVB01**

4) Datenbereinigungen

a. Ergänzung von Volltext in 655e \$3

5) Aleph

- a. Erfassung von Zeichen, die nur über den Unicode eingegeben werden können (hier vor allem hoch- und tiefgestellte Zahlen)**
- b. Angabe des Verlages bei Aufsatzaufnahmen**
- c. Kennung „j“ in Feld 52 Pos. 0**
- d. Belegung der Indikatoren in 451ff (incl. Feldhilfe)**
- e. Angleichungsroutinen**
- f. DNB-Datenübernahme**

6) KKB-online

7) Sonstiges

a. Verabschiedung Herr Müller

Protokoll

1) Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung, Protokoll

Herr Beer begrüßt die Kolleg*innen zur 12. Sitzung (Videokonferenz).
Der Termin für die nächste Sitzung wird für den 01. Juni 2022 festgelegt
(09:00-13:00 Uhr, Videokonferenz).

Die Tagesordnung wird um folgenden Punkt ergänzt:

TOP 5) f. Recherche und Übernahme von Daten aus der DNB

Das Protokoll der 11. Sitzung ist bereits angenommen und veröffentlicht.

2) Status der Beschlüsse, Aufträge etc. (s. Anhang)

3) RDA – Regelwerksanwendung/Implementierung

a. RDA-Erschließungshandbuch

i. Allgemein

Herr Beer informiert über den aktuellen Stand der Arbeit am RDA-Erschließungshandbuch. Die Beschreibungen der einzelnen RDA-Elemente sind fertig erstellt. Es gibt Überlegungen, die Spezialregeln der einzelnen Verbände in das Erschließungshandbuch zu integrieren, was somit auch die KKB Online betreffen würde. Für den Anwender würde dadurch das Erschließungshandbuch praxisbezogener und alle Regeln wären an einer Stelle zu finden. Die AGFE-Mitglieder wären mit diesem Konzept einverstanden. Voraussetzung: Die inhaltliche Verantwortung für die Sonderregeln bleibt uneingeschränkt bei den Verbänden/Verbundkatalogen.

ii. Formatgruppe

Es hat sich eine Formatgruppe gebildet, die das ASEQ/MAB-Format in den einzelnen Elementen ergänzt. Sie besteht aus Kolleg*innen aus dem BVB und KOBV: Frau Taylor (KOBV), Frau Dirnberger und Herrn Beer (beide BVB).

Frau Taylor berichtet, dass pro Format (z.B. Pica DNB, Pica ZDB, Pica hebis, Pica K10Plus, ASEQ/MAB, MARC) Kolleg*innen damit beauftragt sind, die die dem jeweiligen Format entsprechenden Felder zu bestimmen. Das Eintragen der MARC-Felder wird von SLSP, OBV und der DNB übernommen.

Die Feldbelegung für die verschiedenen Formate und Verbünde wird dann innerhalb des Erschließungshandbuchs bei der Beschreibung der RDA-Elemente aufgeführt.

Auf die Frage, wie das in unserem Verbund verwendete Format „MAB/ASEQ“ im Erschließungshandbuch bezeichnet werden soll, einigen sich die AGFE-Mitglieder auf die Bezeichnung „ASEQ/MAB“. Beide Bezeichnungen sind in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Bibliotheken mehr oder weniger gebräuchlich, so dass die Verwendung von nur „ASEQ“ oder nur „MAB“ zu Irritationen führen kann.

b. Erfassung von Artikelnummern bei DVDs, Blue Rays und CDs

In einer Mail an die AGFE wird angefragt, ob bei DVDs, Blu-rays und CDs die Erfassung der Artikelnummer (EAN/UPC etc.) in ASEQ-Feld 553 obligatorisch gemacht werden kann. Die Erfassung findet momentan nur fakultativ statt und auch eher selten. Es würde aber die Bearbeitung der AV-Medien erleichtern, wenn eine Recherche solcher Nummern ebenfalls möglich wäre.

Herr Müller weist darauf hin, dass die Erfassung einer vorhandenen ISBN verpflichtend ist, da sie ein RDA-Kernelement ist. Die Erfassung weiterer Artikelnummern (wie z.B. EAN, UPC, Verlagsnummern) kann deshalb nur empfohlen werden.

Jedoch empfiehlt er dringend, bei AV-Ressourcen die EAN, UPC oder Verlagsnummern immer mit anzugeben, wenn diese bei der Erfassung der Medien vorliegen, da sie ein wichtiger Suchparameter sein können.

Die Angabe der Artikelnummer in Feld 553 bei AV-Ressourcen und E-Books ist nur dann verpflichtend, wenn keine ISBN oder DOI/URN vorhanden ist. Eine Ermittlung aus anderen Quellen ist aber nicht erforderlich.

Die AGFE stimmt diesem Vorgehen zu.

c. DNB-URNs bei kostenpflichtigen E-Books

E-Book-Aufnahmen, die von der DNB übernommen werden, enthalten meistens im Feld 655e eine nbn-resolving-URL, die aber bei kostenpflichtigen E-Books zu keinem Volltext, sondern zu einer lokalen Lizenzinformation der DNB führt. Die dazugehörige URN steht im Feld 552b (Beisp. BV047142119 - Hinrichs, Bernd: Nachhaltigkeit als Unternehmensstrategie). In diesem Fall kann die entsprechende URL gelöscht werden.

Die AGFE empfiehlt, dass URLs in 655e bei kostenpflichtigen E-Books grundsätzlich dahingehend überprüft werden, ob sie zu sinnvollen Informationen für den Benutzer, wie beispielsweise zu Verlagsinformationen, einem Inhaltsverzeichnis oder Abstract, führen. Andernfalls können diese gelöscht werden.

Gibt es mehrere URLs in 655e zu ein und demselben Provider/Verlag, so entscheidet man sich nach Möglichkeit für einen Link, bevorzugt für den

Permalink (URN/DOI). Zudem soll eine Überprüfung der Unterfelder x, z, 3 stattfinden; diese sollen gegebenenfalls ergänzt werden.

In Feld 552a/b bleibt der Identifier (URN/DOI) für die Online-Ressource stehen, auch wenn kein kostenfreier Volltextzugang vorhanden ist.

In KKB Online wird bei den E-Book-FAQs eine Erläuterung mit Beispiel ergänzt.

d. Übernahme von VD16-Aufnahmen in die BVB01

Die VD16-Aufnahmen sind nach eigenen Regeln erstellt die weder RAK noch RDA entsprechen (z.B. Darstellung der Zeilenbrechung durch Pipe-Zeichen und normierte Angabe von Verlegern in 419). Sie dürfen deshalb nicht ohne Überarbeitung in die BVB01 übernommen werden. In letzter Zeit wurden sogar relativ vollständige BVB01-Aufnahmen mit aus dem VD16 kopierten Feldern überschrieben. Dieses Vorgehen ist gegen die Verbundkonventionen und muss auf jeden Fall unterbleiben.

Ca. 600 Aufnahmen enthalten in den Titelangaben zwei senkrechte Striche (Pipe-Zeichen) zur Darstellung der Zeilenbrechung im Titel, was zu Problemen in einigen Lokalsystemen führt. Diese Titel müssen bereinigt werden. Herr Beer wird die betroffenen Bibliotheken ansprechen.

Herr Beer empfiehlt, dass VD16-Aufnahmen in die BVB01 nur von Personen übernommen werden sollten, die die Spezialregeln für Alte Drucke kennen. Die AGFE stimmt dem zu.

Die Arbeitshilfe zur Erfassung *Alter Drucke* der DNB (https://wiki.dnb.de/download/attachments/108528252/Modul_6_AD_01_Definition_Uebertragen.pdf?version=6&modificationDate=1457336440000&api=v2) muss bei der Umarbeitung der Titelaufnahmen angewendet werden.

Ein Hinweis auf die Arbeitshilfe der DNB zum Vorgehen bei der Übernahme von VD16-Aufnahmen wird in KKB Online hinterlegt.

4) Datenbereinigungen

a. Ergänzung von Volltext in 655e \$3

In einer Auswertung der Harvester-ZDB-Daten von diesem Jahr hat Frau Geier festgestellt, dass Online-Zeitschriften aus der ZDB, die in den B3Kat fließen und durch das Feld 062 \$b cr in Aleph identifizierbar sind, im Normalfall immer zum Volltext der Zeitschrift über die URL in Feld 655e verlinken. In einer ZDB-655-Unterfeld-Auswertung stellte Herr Müller fest, dass lediglich bei einem ganz geringen Prozentsatz die URL auf ein Abstract oder Inhaltsverzeichnis verweist. Für diese Titel kann gegebenenfalls eine manuelle Bereinigung in der ZDB stattfinden.

Die AGFE beschließt deshalb, dass bei Online-Ressourcen aus der ZDB in Feld 655e das UF 3 mit ‚Volltext‘ in Aleph (BVB03 und BVB01) ergänzt wird, im vorhandenen Datenbestand und wenn Titel von der Verbundzentrale geharvestet werden.

Die Bibliotheken können somit in ihren Lokalsystemen die „Volltext“-Information auch bei Zeitschriften besser darstellen.

Auftrag an die Verbundzentrale:

Anpassung des Konverters für den Import von ZDB-Daten und Ergänzung der vorhandenen Daten.

5) Aleph

- a.** Erfassung von Zeichen, die nur über den Unicode eingegeben werden können (hier vor allem hoch- und tiefgestellte Zahlen)

In Aleph sind bisher meist hoch- und tiefgestellte Zahlen und Zeichen im Sachtitel auf der Grundlinie erfasst worden. Die DACH zu RDA 1.7.5 erlaubt das, wenn diese Zeichen nicht wiedergegeben werden können. Die Anzeige in den Lokalsystemen für solche Titel sieht dadurch nicht zeitgemäß aus.

Im Aleph-Client können hoch – und tiefgestellte Zeichen aber durchaus mithilfe des Unicode erfasst werden, so dass auch in den Lokalsystemen eine korrekte Anzeige erfolgt. Um eine möglichst korrekte Indexierung zu erreichen, sollte in Feld 370a ein weiterer Sachtitel mit den Ziffern/Zeichen auf der Grundlinie erfasst werden.

Ein Problem ist aber noch die Anzeige im Aleph-Client, da in vielen Bibliotheken z.B. bei einer tiefgestellten Zwei lediglich ein kleines Quadrat angezeigt wird.

Der kubikat hat diese Darstellungsproblematik nicht, weshalb Frau Loose die Schriftartendatei ihres Aleph-Clients (font.ini) den AGFE-Mitgliedern zur Verfügung stellen wird [Anm.: Ist nach der Sitzung bereits geschehen]. In dieser Datei werden unterschiedliche Schriftarten für die verschiedenen Anzeigefenster im Client verwendet. Mit dem Programm CHRMAP 2.5.0 kann die Darstellung der hoch- und tiefgestellten Zeichen in den verschiedenen Schriftarten überprüft werden, um somit die optimale Schriftart für den Aleph-Client zu finden.

Das Thema soll bei der nächsten Sitzung noch einmal aufgegriffen werden. Dafür soll gefragt werden, wie die PICA-Systeme mit diesen Zeichen umgehen.

- b. Angabe des Verlages bei Aufsatzaufnahmen**

Beim Import von Aufsatzdaten für die kubikat-Bibliotheken wird in MARC 773 \$d oft auch der Verlag mitgeliefert. Momentan wird der Verlag im ASEQ-Feld 594 nach dem Erscheinungsort getrennt durch Doppelpunkt importiert. Das ASEQ-Feld 594 ist aber definiert mit „Ort Quelle“, ist also nicht für den Verlag vorgesehen. Es gibt zwei einfache Möglichkeiten damit umzugehen. Entweder das Feld 594 wird erweitert und die Angabe des Verlages dort erlaubt, oder es wird auf den Import von Verlagen verzichtet.

Die AGFE beschließt, dass die Definition des Feldes 594 bestehen bleibt, der Verlag dort also nicht erfasst werden soll, da der Aufsatz immer eine Verknüpfung zur Überordnung hat und der Verlag auf diesem Weg ermittelt werden kann.

Zudem wird die AG Quellenangaben nach ihrer Meinung befragt. [Anmerkung nach der Sitzung: Die AG Quellenangaben stimmte inzwischen ebenfalls zu, den Verlag in den Quellenangaben in Feld 594 bei Datenübernahmen wegzulassen.]

Auftrag an die Verbundzentrale:

Die Verbundzentrale wird gebeten, den Konverter für den Import von MARC-Aufsatzdaten aus anderen Verbänden so anzupassen, dass nur der Erscheinungsort aus MARC 773 in ASEQ 594 übernommen wird.

c. Kennung „j“ in Feld 52 Pos. 0

Die AGFE wurde darauf hingewiesen, dass die ZDB die bibliographische Erscheinungsform „zeitschriftenartige Reihe“ nicht mehr vergibt. Im B3Kat entspricht das der Kennung ‚j‘ in Feld 052 Pos. In der Feldhilfe ist diese Kennung aber noch aufgeführt.

Herr Beer merkt an, dass durch eine Plausiprüfung die Vergabe dieser Kennung bereits verhindert wird. Es gibt jedoch noch ca. 10 Altaufnahmen ohne ZDB-ID, die bereinigt werden müssen. Frau Taylor wird die entsprechende Bibliothek informieren.

[Nach der Sitzung: Die 10 Titel wurden bereinigt.]

**Auftrag an die Verbundzentrale:
Entfernen der Kennung ‚j‘ zu Feld 052 Pos. 1 aus der Feldhilfe.**

d. Belegung der Indikatoren in 451ff (incl. Feldhilfe)

vertagt

e. Angleichungsroutinen

i. Print-Neuaufnahme nach Kopie von Ebook

Frau Sperl berichtet, dass bei Umwandlung einer Stücktitel-Printaufnahme mit Serienverknüpfung in eine E-Book-Aufnahme mit der Angleichungsroutine die Verknüpfung im Feld 453 korrekt entfernt wird, so dass man mit der Online-Serie verknüpfen kann. In der umgekehrten Variante („Print Neuaufnahme nach Kopie von Ebook“) bleibt die BV-Nummer der Online-Serie in Feld 453 stehen. Dadurch treten vermehrt Fälle auf, bei denen eine Verknüpfung zur Online-Serie anstatt zur Print-Serie erfolgt.

Die AGFE beschließt, dass bei der Angleichungsroutine „Print Neuaufnahme nach Kopie von Ebook“ das Feld 453 in der Neuaufnahme leer angezeigt wird und der Inhalt aus der E-Book-Aufnahme nicht übernommen wird.

**Auftrag an die Verbundzentrale:
Änderung der Angleichungsroutine „Print Neuaufnahme nach Kopie von Ebook“. Das Feld 453 soll ohne Inhalt aus der E-Book-Aufnahme übernommen werden.**

ii. E-Book-Neuaufnahme nach Kopie von Print

Frau Weitzl berichtet, dass bei der Ableitungsroutine „E-Book-Neuaufnahme nach Kopie von Print“ die Artikelnummer der Printausgabe erhalten bleibt. Da es für E-Books andere Artikelnummern gibt, ist es nicht sinnvoll die Artikelnummer der Print-Ausgabe zu übernehmen.

Die AGFE beschließt, dass das Feld 553 nicht aus der Print-Ausgabe übernommen wird.

**Auftrag an die Verbundzentrale:
Änderung der Angleichungsroutine „E-Book-Neuaufnahme nach Kopie von Print“. Das Feld 553 aus der Print-Aufnahme soll nicht übernommen werden.**

f. Recherche und Übernahme von Daten aus der DNB

Im Aleph-Client werden bei der Recherche in den DNB-Daten über die SRU-Schnittstelle auch Bandsätze ohne Überordnung angezeigt, die das Suchergebnis manchmal sehr aufschwemmen, aber für die Datenübernahme nicht genutzt werden können. Eine automatische Filterung der Suchergebnisse, bei der solche Bandsätze entfernt werden, ist nach Aussage der Verbundzentrale nicht möglich. In der Multipoolsuche könnte aber die Möglichkeit geschaffen werden, mit dem Suchausdruck „not cod=lf“ diese Sätze auszuschließen. Diese Möglichkeit soll geschaffen werden. In der Beschreibung der Datenübernahme in den KKB-Online wird darauf hingewiesen.

Auftrag an die Verbundzentrale:

Die AGFE beschließt, dass der Suchbefehl „not cod=lf“ im Multipool-Expertenmodus zur Verfügung gestellt werden soll.

[Anm.: Die Suchmöglichkeit wurde nach der Sitzung realisiert. Auch die Änderung der KKB-Online ist durchgeführt]

6) KKB-online

Frau Mairföls berichtet, dass in naher Zukunft keine Versionsänderung von Liferay zu erwarten sein wird.

Die Präsentationen des Multiplikatorentreffens 2017 werden z.T. immer noch genutzt. Die heute noch relevanten Präsentationen sind nun zum KKB-Online-Punkt „RDA-Anwendungen“ umgezogen. Bei den jeweiligen Unterpunkten ist die Quelle „Präsentationen des Multiplikatorentreffens“ sowie der Stand (April 2017) vermerkt.

7) Sonstiges

a. Verabschiedung Herr Müller

Herr Müller verlässt Ende März die BSB und somit auch die AGFE sowie die KKB-online-Redaktion. Herr Beer bedankt sich im Namen der AGFE für die langjährige Mitarbeit in der AG und die gute Zusammenarbeit und wünscht alles Gute für die Zukunft. Frau Mairföls schließt sich im Namen der KKB-online-Redaktion diesen Wünschen an und bedankt sich ebenfalls für die Zusammenarbeit.

Anhang: Status der Beschlüsse, Aufträge etc.

11. Sitzung 5. September 2017	
Bitte der Verbundzentrale um Auftrag, alle Titelaufnahmen kostenpflichtiger E-Books auf das Modell der providerneutralen Aufnahme umzustellen.	Auftrag ist erteilt <i>In Arbeit</i>

2. Sitzung 12. September 2019	
Wörter mit Gendersternchen können in ALEPH nicht gesucht werden In B3Kat können Wörter mit Gendersternchen nicht gesucht werden, weder mit dem Sternchen, noch zusammengeschieden ohne Sternchen; Beispiel: „Mitarbeiter*innen“ oder „Mitarbeiterinnen“ findet Titel mit	<i>Eine Lösung wurde von der Verbundzentrale bisher nicht gefunden, da das Gendersternchen eine Trunkierungsfunktion ist,</i>

<p>Gendersternchen nicht. Indexiert wird das Sternchen als Leerzeichen. Beispiel: BV047243592</p> <p>Auftrag: Die Verbundzentrale wird beauftragt, das Sternchen genauso wie den Bindestrich zu indexieren („Mitarbeiterinnen“ und „Mitarbeiter“ „innen“).</p>	<p>wenn es bei der Suche mit eingegeben wird.</p> <p>Noch offen Aktueller Workaround: Titelvarianten in Feld 370a manuell eintragen und so suchbar machen.</p>
---	--

3. Sitzung 29. Januar 2020

<p>Originalschriftliche Einspielungen, Ergänzung UF \$6</p> <p>Bei ca. 41.000 alten Importdaten von der BSB im RAK-Format mit originalschriftlichen Daten, fehlt das UF \$6 in den originalschriftlichen Feldern. Es muss ergänzt werden. Das Selektionskennzeichen in Feld 078 \$q ist für diese Datensätze „BSBCJK“.</p>	<p><i>In Arbeit</i></p> <p><i>Frau Geier hat eine Auswertung erstellt, nach Sprachencode sortiert.</i></p> <p><i>Die Orientabteilung der BSB arbeitet derzeit an einer Vorgabe für die Feldergänzung</i></p>
---	--

5. Sitzung 31. August 2020

<p>Umsetzung Online-ISBNs bei Printaufnahmen bzw. Print-ISBNs bei E-Book-Aufnahmen nach Feld 776</p> <p>Auftrag an die Verbundzentrale: In Aufnahmen mit Feld 050 Pos. 0 "a" und Feld 540a \$b "Online/ebook etc." soll der Inhalt von 540a gemäß der Vorgabe nach 776 umgesetzt werden, ebenso in Aufnahmen mit Feld 050 Pos. 0 "d" oder "g" und Feld 540a \$b "Print etc."</p> <p>Außerdem soll das Feld 776 mit den Unterfeldern i, n, z in die Satzschablone Mono lang integriert werden.</p>	<p><i>Die Ergänzung des Felds 776 in die Satzschablone Mono lang ist erledigt.</i></p> <p><i>Die Umsetzung der Feldinhalte von 540a nach 776 ist noch offen.</i></p>
--	--

<p>Projekt Umsetzung der Sekundärformfelder ASEQ 610-645 nach 605</p> <p>Für die Erfassung digitaler Reproduktionen wird das ASEQ-Feld 605 (basierend auf MARC 533) im B3Kat eingeführt.</p> <p>Die zu RAK-Zeiten genutzten Sekundärformfelder 610-645 sind seit dem RDA-Umstieg für die weitere Belegung in RDA-Aufnahmen gesperrt. Die Belegung der meisten Felder 610-645 können größtenteils gut nach ASEQ-Feld 605 transferiert werden.</p> <p>Für digitale Reproduktionen werden Informationen zum Original also zukünftig in Feld 605 bzw. in 649c abgelegt.</p> <p>Die AGFE stimmt der geplanten Umsetzung zu.</p> <p>Auftrag an die Verbundzentrale: Die Felder 610 bis 645 sollen entsprechend den Planungen nach 605 umgesetzt werden.</p>	<p><i>Die Umsetzung der Feldinhalte von Feld 610-645 nach Feld 605 ist erledigt.</i></p> <p><i>KKB Online und die Feldhilfe wurden nach der Sitzung angepasst.</i></p>
---	--

6. Sitzung 17. November 2020	
<p>Erfassung von Spatien nach einleitenden Artikeln in Nichtsortierzeichen</p> <p>Die AGFE beschließt, dass nach einem einleitenden Artikel und Apostroph in Nichtsortierzeichen künftig kein Spatium mehr einzufügen ist.</p> <p>Anmerkung: SWB macht Doppelindexierung mit und ohne Spatium -> ist das bei uns auch möglich?</p> <p>Automatische Korrektur und Eintrag auf den KKB Online Seiten wird noch abgewartet bis zur endgültigen Klärung</p>	<p>Frau Geier wird in der Verbunddatenbank entsprechende Titelfelder (331, 370a, 341etc. 451ff., 770-787, 805ff) wegen einer eventuellen Altdatenbereinigung prüfen.</p> <p>Das Votum der AG KVA steht noch aus</p> <p><i>Noch offen</i></p> <p>Bei Zustimmung: Eintrag auf KKB Online Seiten</p>
7. Sitzung 27. Januar 2021	
<p>Plausibilitätsprüfung für das Feld 062</p> <p>Wenn das Feld 062 mit „nc“ belegt ist, muss im Feld 050 die Position 0 oder 1 oder 7 mit „a“ belegt sein (rote Fehlermeldung, wenn das nicht der Fall ist)</p> <p>Es gibt ca. 500 Fälle der gleichzeitigen Belegung mit „g“ und „nc“</p>	<p><i>Noch offen</i></p> <p><i>Da auch Medienkombinationen betroffen sein können, muss auch 050 Pos. 7 berücksichtigt werden</i></p>
8. Sitzung 17. März 2021	
<p>Verzicht auf Belegung von ASEQ 058</p> <p>Auftrag an die Verbundzentrale:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Löschung des ASEQ-Feldes 058 ohne Versorgung. - ASEQ 058 wird aus allen Titelsätzen gelöscht. <p>Anzupassen sind ebenfalls:</p> <ul style="list-style-type: none"> -- Die Satzschablone für Online-Ressourcen; -- Satzangleichungsroutinen (in denen das Feld noch vorkommt); --Import-Routinen sollen das Feld nicht mehr generieren; -- Felddhilfen -- KKB Online 	<p><i>Erledigt</i></p>
<p>Plausiprüfungen für ZDB-Aufnahmen auf Stufe 8</p> <p>für ZDB-Aufnahmen auf Stufe 8 werden alle über externe Skripts realisierten Plausiprüfungen abgeschafft</p> <p>Frau Geier wird eine Liste schicken, was beim Import aus der ZDB nicht überschrieben wird.</p> <p>Auftrag an die Verbundzentrale: Abschaffung der über externe Skripts realisierten Plausiprüfungen in ZDB-Aufnahmen auf Stufe 08.</p>	<p><i>In Arbeit</i></p>

9. Sitzung 15. Juni 2021	
<p>Plausibilitätsprüfung in Aleph für die Codierung in 050 und 061/062</p> <p>Die Plausibilitätsprüfung für das Feld 062 aus der 7. Sitzung wird erweitert: wenn das Feld 062 mit „nc“ belegt ist, muss im Feld 050 entweder die Position 0 oder die Position 1 oder die Position 7 mit „a“ belegt sein.</p>	<i>In Arbeit</i>
<p>Änderung der Fehlermeldung bei nicht konsistenter Belegung der Felder 050/061/062/064</p> <p>Die Fehlermeldung „050: unzulässige Codierung“ wird durch „Felder 050,061,062,064 überprüfen“ ersetzt.</p>	<i>In Arbeit</i>
10. Sitzung 9. September 2021	
<p>Erfassung von mehrteiligen Aufsätzen</p> <p>Der Entwurf wird mit kleinen Änderungen von der AGFE akzeptiert und soll in KKB-Online unter „Aufsatzkatalogisierung in B3Kat“ veröffentlicht werden.</p>	<i>Erledigt</i>
<p>Erfassung originalschriftlicher Felder (v.a. E01)</p> <p>OS-Felder E01, F77, H26 kommen nicht in Alma an. Frau Taylor schickt eine Dokumentation. Die Verbundzentrale prüft den Sachverhalt</p>	<i>Erledigt</i> <i>Die Verbundzentrale hat den Sachverhalt geprüft und ist zu dem Ergebnis gelangt, dass der ALMA-Konverter angepasst werden muss. Der KOBV schreibt einen Auftrag an ExLibris.</i>
<p>Satzschablonen und Ableitroutinen für Aufsätze</p> <p>Die Satzschablonen und Ableitroutinen werden wie beschlossen geändert.</p>	<i>In Arbeit</i>
<p>Datenübernahmen aus dem K10plus</p> <p>K10Plus liefert in MARC 912 nicht nur Produktsigel, was zu Problemen in den OPACs führt.</p> <p>Die Verbundzentrale prüft, ob durch Anpassung des Konverters verhindert werden kann, dass alles, was nicht mit ZDB ... beginnt, nicht nach 078e konvertiert wird. Erstellung einer roten Plausiprüfung, nach der nur noch ebook, digit und ZDB... in 078e zugelassen werden</p>	<i>Erledigt</i>

11. Sitzung 17. November 2021	
<p>Anreicherung der Formangaben (Feld 064a) in Titelaufnahmen der BVB01 mit den lokalen Angaben der UB Erlangen und UB Regensburg</p> <p>Frau Geier erstellt eine Auswertung nach BV-Nummern-Lieferung durch UB Regensburg und UB Erlangen. Nach Prüfung: Anreicherung der Formangaben in Feld 064a. Zusätzlich sollen die entsprechenden Codierungen in Feld 051, Pos. 1-3 ergänzt werden. ZDB-Aufnahmen werden dabei ausgenommen. Die Änderungen sollen mit Versorgung der Lokalsysteme erfolgen.</p>	<p><i>In Arbeit</i></p> <p><i>Formangaben liegen Frau Geier bereits vor</i></p>
<p>Übernahmen aus Worldcat_OS_Z39, Anpassung des Konverters</p> <p>Bei originalschriftlichen Übernahmen aus dem Worldcat (OS) soll der Konverter so angepasst werden, dass der Feldinhalt aus 454c (MARC 830) in das Feld 451b konvertiert wird.</p>	<p><i>Erledigt</i></p>

12. Sitzung 23. Februar 2022	
<p>DNB-URNs bei kostenpflichtigen E-Books</p> <p>E-Book-Aufnahmen, die von der DNB übernommen werden, enthalten meistens eine nbn-resolving-URL, die aber bei kostenpflichtigen E-Books zu keinem Volltext, sondern zu einer lokalen Lizenzinformation der DNB führt. In diesem Fall kann eine solche URL gelöscht werden.</p> <p>In KKB Online wird bei den E-Book-FAQs eine Erläuterung mit Beispiel ergänzt.</p>	
<p>Übernahme der VD16-Aufnahmen in die BVB01</p> <p>Ca. 600 Aufnahmen enthalten in den Titelangaben zwei senkrechte Striche (Pipe-Zeichen) zur Darstellung von Virgeln im Titel anstatt des Schrägstrichs.</p> <p>Herr Beer wird die Bibliotheken zur Bereinigung der Aufnahmen kontaktieren.</p>	

<p>Ergänzung von Volltext in 655e \$3</p> <p>Die AGFE beschließt, dass das UF 3 mit ‚Volltext‘ in Feld 655e bei Online-Ressourcen aus der ZDB ergänzt wird, im vorhandenen Datenbestand in BVB01 und wenn Titel zu Online-Zeitschriften von der Verbundzentrale geharvestet werden.</p> <p>Die Bibliotheken können somit in ihren Lokalsystemen die „Volltext“-Information auch bei Zeitschriften besser darstellen.</p> <p>Auftrag an die Verbundzentrale: Anpassung des Konverters für den Import von ZDB-Daten und Ergänzung in den vorhandenen Daten.</p>	
<p>Erfassung von Zeichen, die nur über den Unicode eingegeben werden können (hier vor allem hoch- und tiefgestellte Zahlen)</p> <p>Im Aleph-Client können hoch- und tiefgestellte Zeichen mithilfe des Unicode erfasst werden, so dass auch in den Lokalsystemen eine korrekte Anzeige erfolgt. Ein Problem ist aber die Anzeige im Aleph-Client, da in vielen Bibliotheken einzelne Zeichen lediglich als ein kleines Quadrat dargestellt werden.</p> <p>Die AGFE-Mitglieder prüfen die möglichen Schriftarten für eine korrekte Anzeige im Aleph-Client. Außerdem wird geprüft wie die Eingabe und Darstellung in anderen Systemen praktiziert wird.</p>	
<p>Angabe des Verlages bei Aufsatzaufnahmen</p> <p>Die AGFE beschließt, dass der Verlag in Feld 594 nicht miterfasst wird, da der Aufsatz immer eine Verknüpfung zur Überordnung hat und der Verlag auf diesen Weg ermittelt werden kann.</p> <p>Auftrag an die Verbundzentrale: Die Verbundzentrale wird gebeten, den Konverter für den Import von MARC-Aufsatzdaten aus anderen Verbänden so anzupassen, dass nur der Erscheinungsort aus MARC 773 in ASEQ 594 übernommen wird.</p>	
<p>Kennung „j“ in Feld 52 Pos. 0</p> <p>Die ZDB vergibt die bibliographische Erscheinungsform „zeitschriftenartige Reihe“ nicht mehr. Im B3Kat entspricht das der Kennung ‚j‘ in Feld 052 Pos. 0.</p> <p>In der Feldhilfe zu Feld 052 Pos. 0 wird ‚j‘ für zeitschriftenartige Reihen noch aufgeführt. Zudem gibt es noch ca. 10 Altaufnahmen, die bereinigt werden müssen. Frau Taylor wird die Bibliothek informieren.</p> <p>Auftrag an die Verbundzentrale: Entfernen der Kennung ‚j‘ zu Feld 052 Pos. 1 aus der Feldhilfe</p>	<p>Die 10 Titel wurden nach der Sitzung bereinigt.</p>

<p>Angleichungsroutine „Print-Neuaufnahme nach Kopie von Ebook“</p> <p>Bei der Umwandlung einer E-Book-Aufnahme in eine Printaufnahme („Print Neuaufnahme nach Kopie von Ebook“) bleibt die BV-Nummer der Online-Serie in Feld 453 stehen. Dadurch treten vermehrt Fälle auf, bei denen eine Verknüpfung zur Online-Serie anstatt zur Print-Serie erfolgt.</p> <p>Die AGFE beschließt, dass bei der Angleichungsroutine „Print Neuaufnahme nach Kopie von Ebook“ das Feld 453 in der Neuaufnahme leer angezeigt wird und der Inhalt aus der E-Book-Aufnahme nicht übernommen wird.</p> <p>Auftrag an die Verbundzentrale: Änderung der Angleichungsroutine „Print Neuaufnahme nach Kopie von Ebook“. Das Feld 453 soll ohne Inhalt aus der E-Book-Aufnahme übernommen werden.</p>	
<p>Angleichungsroutine „E-Book-Neuaufnahme nach Kopie von Print“</p> <p>Bei der Ableitungsroutine „E-Book-Neuaufnahme nach Kopie von Print“ bleibt die Artikelnummer der Printausgabe erhalten. Da es für E-Books andere Artikelnummern gibt, ist es nicht sinnvoll die Artikelnummer der Print-Ausgabe zu übernehmen. Die AGFE beschließt, dass das Feld 553 nicht aus der Print-Ausgabe übernommen wird.</p> <p>Auftrag an die Verbundzentrale: Änderung der Angleichungsroutine „E-Book-Neuaufnahme nach Kopie von Print“. Das Feld 553 soll aus der Print-Aufnahme nicht übernommen werden.</p>	